

# Preisverleihung Leuchtturm des Nordens 2015

an die Brüdergemeinschaft des Klosters Nütschau  
in Travenbrück

Preetz, 9.12.2015

## Grußwort

Lieber Bruder Benedikt,

hallo lieber Bruder - nicht nur im Geiste, sondern im Tun, im echten Leben und nun auch als Bruder des „Leuchtturms des Nordens“.

Als deine Schwester sitze ich jetzt noch etwas nördlicher als du in Preetz als Klinik- und Notfallseelsorgerin und muss das gerade heute im Kreishaus mit vertreten.

Notfälle sind wir ja besonders gewöhnt, hatten und haben wir doch viele Menschen im Kirchenasyl. Und als du geholfen hast mit deinen Brüdern in Nütschau die Klostertüren dafür aufzumachen, war das fast so für uns und die Betroffenen, wie jetzt das Türen-öffnen in der heiligen Stadt: Heil bringend und befreiend, erleichternd und auch für uns selbst heilsam - denn ohnmächtig Unrecht aushalten, beschädigt einen selbst.

Es gibt wunderschöne Geschichten darüber, die wir erzählen müssen.

So wie die Geschichte vor ein paar Jahren, als eine Bundespolizei-Auszeit bei euch stattfand und gleichzeitig somalische Gäste im Kirchenasyl weilten. Als ein Bundespolizist doch nachfragte und einer der Brüder antwortete, dass dies ein Gast im Kirchenasyl sei, war das erst mal ein Problem. Er müsse den eigentlich verhaften dann, meinte der Staatsdiener. Das würde er sicher nicht tun, meinte nur der Bruder – und so war es.

Solch heiligen Orte, Stätte des Friedens und der Heilung von Unrecht, braucht es mehr.

Danke, dass es euch gibt.

Gottes Segen für dich und

Glückwunsch zum Leuchtturm des Nordens.

Fanny Dethloff

Ehemalige Flüchtlingsbeauftragte der Nordkirche